

# save me Flüchtlinge aufnehmen

Kriege, politische Krisen oder andere existenzielle Nöte zwingen jedes Jahr viele tausend Menschen zur Flucht. Einen sicheren Staat, der eine neue Lebensperspektive bietet, können die wenigsten erreichen. In prekären Verhältnissen sitzen viele Flüchtlinge jahrelang in den Herkunftsregionen fest. **PRO ASYL** fordert in einem breiten gesellschaftlichen Bündnis die regelmäßige, großzügige Aufnahme von Flüchtlingen und verfolgten Menschen aus den Erstzufluchtstaaten. Die Kampagne **save me** wird vor Ort getragen von Initiativen in mittlerweile über 30 Städten. Bundesweit bekennen sich immer mehr Bürgerinnen und Bürger zur Idee der Flüchtlingsaufnahme.

**Sagen Sie ja! Setzen Sie ein Zeichen für die Aufnahme von Flüchtlingen.**

Unter [www.save-me-kampagne.de](http://www.save-me-kampagne.de)  
→ Mitmachen → Unterstützen

**können Sie mit Ihrem persönlichen Statement die Kampagne **save me** unterstützen.**



**Die Warenströme sind durch das eng geknüpfte Netz der internationalen**

**Rechtsbeziehungen inzwischen besser geschützt als ein Schiff von Flüchtlingen, das aus den Notgebieten der Welt auftaucht.**

Präses Alfred Buß, Evangelische Kirche von Westfalen, Bielefeld



**Ich befürworte diese Aktion, weil es sich bei Flüchtlingen nicht um**

**Wegwerfmenschen, um eine Art Menschenmüll handelt (so werden sie nämlich oft behandelt), sondern um eine Bereicherung der Gesellschaft. Auch für Flüchtlinge, wie für alle Menschen, muß das Streben nach Glück, wie es z.B. in der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung festgeschrieben ist, möglich sein. Wir müssen es ihnen ermöglichen.** Elfriede Jelinek, Schriftstellerin, München



**Wenn der Haupteingang versperrt ist, sollten wir wenigstens die**

**Hintertür aufhalten, auch wenn sie klein und eng ist. Und dann gemeinsam von der Hintertür Richtung Haupteingang gehen ...**

Andreas Linder, Sozialwissenschaftler, Tübingen



**Ich mache mit, weil wir dringend Initiativen für eine bessere Unterstützung von Flüchtlingen brauchen!**

Vanessa Schlevogt, Sozialwissenschaftlerin, Frankfurt/Main

## PRO ASYL AUF TOUR MIT DEN TOTEN HOSEN

PRO ASYL ist auf der **aktuellen Tournee** der Toten Hosen mit dabei. Bei mehr als **20 Konzerten** der Band in Deutschland wird PRO ASYL mit Info-Ständen zur **save me** Kampagne vor Ort sein. Informationen, wie man lokale **save me** Aktionen unterstützen kann oder wie man selbst eine neue Gruppe ins Leben ruft, werden dort erhältlich sein. Auf Konzerten stehen auch aktive **save me** Unterstützerinnen und Unterstützer aus den jeweiligen Städten Frage und Antwort und informieren Interessierte direkt über Möglichkeiten zu Engagement und Teilnahme.

Erstmals wird der **neue PRO ASYL-Spot**, dem **Campino**, Sänger der Toten Hosen, seine Stimme geliehen hat, auf der Tour zu sehen sein. Ansehen und herunterladen kann man den Spot auch auf der neuen Website von PRO ASYL [www.proasyl.de](http://www.proasyl.de)

Konzerttermine und Infos zur »**Machmalauter**«-Tour 2009 finden sich bei [www.dth.de](http://www.dth.de)

Auf welchen Konzerten ihr PRO ASYL-Vertreterinnen und Vertreter antreffen könnt, findet ihr auf [www.proasyl.de](http://www.proasyl.de).

Zur Kooperation von PRO ASYL mit den Toten Hosen kann man sich direkt unter [www.dth.de/proasyl.php](http://www.dth.de/proasyl.php) informieren.

